



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 12.12.2023, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 21.11.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 9 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 10 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 10.1 **Vorlage:** BV/0915/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2024/2025 - 1. Lesung
 - 10.2 **Vorlage:** BV/0937/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Satzung zur Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke

10.3 **Vorlage:** BV/0938/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek

10.4 **Vorlage:** BV/0920/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

**5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB**

10.5 **Vorlage:** BV/0945/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Ortsbeiräte für alle Ortsteile der Stadt Eberswalde

10.6 **Vorlage:** BV/0925/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die LINKE.

Erarbeitung einer Innenbereichssatzung für die Ortsteile Sommerfelde und Tornow

11 Informationsvorlagen

12 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	12.12.2023	12.12.2023
Herr Dietterle	11.12.2023	11.12.2023
Herr Fischer	12.12.2023	12.12.2023
Herr Jede	11.12.2023	11.12.2023
Herr Kraushaar	11.12.2023	11.12.2023

Herr Mertinkat	12.12.2023	12.12.2023
Frau Walter	12.12.2023	12.12.2023
Herr Zinn	12.12.2023	12.12.2023

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 25 Stadtverordnete, davon 17 in Präsenz und 8 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister, anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin **26 Stimmberechtigte**,
(Anlage 1).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 21.11.2023

3.1 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die nachrichtliche Anmerkung auf Seite 10 der öffentlichen Niederschrift unter TOP 7.3 bezüglich des im „Amtsblatt für die Stadt Eberswalde“ Nr. 09/2023 leider unzutreffend abgedruckten Termins für den Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel und äußert zwar sein Verständnis, dass bei den Terminen mal etwas durcheinandergeraten könne, er finde es allerdings nicht gut, wenn seine E-Mail-Korrespondenz mit dem zuständigen Dezernenten, die letztlich auch zur Verlegung des Termins geführt habe, dann zur Rechtfertigung des falsch abgedruckten ursprünglich geplanten Termins herangezogen werde
- weist auf die Niederschrift unter TOP 8 „Informationen über die Arbeit des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde“ hin und merkt an, dass der Anhang lediglich eine Rededisposition sei
- drückt ferner sein Missfallen darüber aus, dass es bei der Livestream-Übertragung bisweilen kurzzeitige Unterbrechungen der Bild- und Tonübertragung gibt, wenn Stadtverwaltungsmitarbeiter nicht in die Übertragung eingewilligt haben; er bittet, dass zumindest der Ton aller zu hören sei

Nachrichtliche Anmerkung:

Die diesbezügliche Rechtslage, die Grund dieser Praxis ist, wurde Herrn Zinn bereits mit Schreiben des Verwaltungsdezernates vom 31.03.2023 erläutert.

3.2 Herr Wolfgramm:

- bezieht sich auf die Niederschrift unter TOP 12.4, Seite 15, Beschlussvorlage BV/0838/2023 „Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen“ und teilt mit, dass unter diesem TOP nicht alles in die Niederschrift aufgenommen worden sei; er teilt mit, dass Herr Dietterle am Anfang der Diskussion einen Änderungsantrag stellen wollte, worauf Frau Fellner geantwortet habe, dass es sich in der Beschlussvorlage um keine Kleingärten handeln würde, die von der Vorlage betroffen wären; er teilt weiter mit, dass nach der Pause die Aussage revidiert worden sei, woraufhin Herr Dietterle einen Änderungsantrag eingereicht habe; diese Aussage sei korrigiert und mitgeteilt worden, dass es sich um Erholungsgrundstücke handeln würde; Herr Dietterle habe die Fläche bereits ausgewiesen; nach der Prüfung vonseiten der Fraktion habe sich ergeben, dass es sich bei der Anlage Waldfrieden um Kleingärten nach Bundeskleingartengesetz handele – er sehe hier leider zwei falsche Aussagen – es sei ein Abstimmungsverfahren eingeleitet, obwohl es besser gewesen wäre, wenn auf die Anfrage von Herrn Dietterle geantwortet worden wäre; er teilt weiter mit, dass die Falschaussagen seines Erachtens nach das Abstimmungsverhalten aller Stadtverordneten beeinflusst hätten; er führt weiter aus, dass es passieren könne, dass Fehler gemacht werden, jedoch werde seine Fraktion an dieser Sache dran bleiben; er beziehe sich auf den Livestream der Stadt Eberswalde, in dem das Gesagte entnommen werden könne

Herr Zinn merkt zu den Ausführungen von Herrn Wolfgramm an, dass der Livestream der letzten StVV vom 21.11.2023 leider nicht mehr zur Verfügung stehe.

Herr Ortel, Herr Rennert und Frau Sydow nehmen ab 18:11 Uhr an der Sitzung teil (**29 Stimmberechtigte**).

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0925/2023 „Erarbeitung einer Innenbereichssatzung für die Ortsteile Sommerfelde und Tornow“ mit, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen werde, und im Frühjahr 2024 erneut eingebracht werde.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Hoeck teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage aus der Einwohnerfragestunde der StVV vom 21.11.2023 vor der Sitzung an alle Stadtverordnete verteilt wurde (**Anlage 2**).

5.2 Herr Hoeck teilt mit, dass die Beschlusskontrolle für die Wahlperiode 2019-2024 vor der Sitzung an alle Stadtverordnete verteilt wurde. Die heute nicht anwesenden Stadtverordneten erhalten die Beschlusskontrolle postalisch zugestellt.

5.3 Herr Hoeck informiert ferner, dass es heute kein Catering geben werde, weil der bestellte Caterer bisher nicht erschienen ist.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner:

- teilt mit, dass er seit mehr als 10 Jahren um den Gehweg in der Sommerfelder Straße gekämpft hätte und fragt, wann mit dem Bau des Gehweges begonnen werde und wie lange die Baumaßnahmen andauern würden; es habe viele Vor-Ort-Gespräche gegeben, jedoch sei bisher noch kein Termin genannt worden

Frau Fellner führt aus, dass sie mit der zuständigen Amtsleiterin Rücksprache zur Sommerfelder Straße nehmen werde. Sie teilt mit, dass sie keinen verbindlichen Termin geben könne. Ferner sei es, soweit es sich um eine Instandsetzung und nicht um eine Neuanlage handelt, alljährlich davon abhängig, wie und wann die nötigen Mittel dafür in der Haushaltssatzung zur Verfügung gestellt werden können und wie sich der Runde Tisch, der sich mit der Priorisierung solcher Maßnahmen beschäftige, entscheide.

- er bedauere es, dass es 10 Jahre der Beratung bedarf; er führt aus, dass politische Mitbewerber kein Plakat und kein Flyer benötigen würden, sondern lediglich die Bürger befragen bräuchten, dann hätten sie ein Wahlergebnis

Frau Fellner könne das Engagement durchaus verstehen, jedoch finde sie die Art, wie er es dargestellt habe, unangemessen. Die Stadtpolitik und die Stadtverwaltung bemühen sich gemeinsam mit großen Anstrengungen, den Unterhalt von Geh- und Radwegen voranzubringen. Die Stadtverordneten würden in der Haushaltsdiskussion ein deutliches Zeichen setzen. Sie teilt weiter mit, dass in Eberswalde Flächen in den letzten Jahren gemacht werden konnten. Ferner sei der Seniorenbeirat am Runden Tisch beteiligt worden. Frau Fellner stehe jederzeit zu einer fachlichen Diskussion zur Verfügung. Sie führt aus, dass die Verwaltung für Bürgerhinweise dankbar sei und diese in den Runden Tisch eingebracht werden würden. Es könnten nicht mehr Gehwege saniert werden, als Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

- fragt, wann der grüne Rechtsabbiegerpfeil an der Ecke Breite Straße/Freienwalder Straße wieder zum Tragen kommen könne

Frau Fellner teilt mit, dass es sich bei der genannten Ampelkreuzung um zwei Bundesstraßen handle, für die der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig sei, der auch die Erneuerung der Ampelanlage durchgeführt habe, jedoch ohne Rücksprache und Abstimmung mit der

Stadtverwaltung Eberswalde. Dabei ist der grüne Abbiegepfeil ohne Ankündigung, einen Verweis bzw. Beschilderung an die Verkehrsteilnehmer entfernt worden. Die Verwaltung habe es gegenüber dem Landesbetrieb Straßenwesen moniert und um Klarstellung gebeten. Der Landesbetrieb Straßenwesen prüfe, ob es einen signalisierten Abbiegepfeil geben könne, jedoch habe die Stadt keinerlei Einfluss auf diese Maßnahme.

- bedankt sich bei Herrn Banaskiewicz, der die Anfrage AF/0122/2023 zum Thema „Saarstraße geplante Aufpflasterungen in den Knotenpunktbereichen“ am 05.12.2023 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt eingebracht und gestellt hatte; ferner bedankt er sich bei einigen Stadtverordneten, die ebenfalls hinter diesem Thema stehen

Die Einwohnerfragestunde endet um 18:20 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Herrmann:

- teilt mit, dass er am 25.11.2023 zur ersten Einwohnerversammlung im neuen Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung gewesen sei, die sehr gut angenommen worden sei
- auf Anregung von Bürgerinnen und Bürgern sei er am 27.11.2023 gemeinsam mit Frau Kolbe vom Amt für Wirtschaftsförderung und von Frau Schostan vom Referat für Smart City und Stadtmarketing mit „Bürgermeister vor Ort“ zum Thema „Nahversorgung in Finow“ in der Aula des Gymnasiums Finow gewesen, um über den aktuellen Stand zu informieren; die Aula sei sehr gut besucht worden, weil das Thema von großem Interesse sei; ihm sei bewusst, dass eine große Unzufriedenheit herrsche, insbesondere nach dem Zeitungsartikel der Märkischen Oderzeitung; er teilt mit, dass es vonseiten des Unternehmens Kaufland Gesprächsbereitschaft gebe und er weiter darüber entsprechend informieren werde
- macht Ausführungen zum Eberswalder Weihnachtsmarkt und bedankt sich bei allen Beteiligten, die den Weihnachtsmarkt möglich gemacht haben
- informiert über folgende Termine, zu denen er einlädt:

FR	15.12.2023		Winterhof im Rofinpark
SA	16.12.2023		Adventsshopping in der Stadtmitte
SA	16.12.2023	14:00-21:00	Weihnachtsmarkt Finow auf dem Festplatz Am Schwanenteich
SO	17.12.2023		Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel auf dem Potsdamer Platz
SO	16.12.2023 - 17.12.2023	14:00-18:00	WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten Eberswalde
SA	23.12.2023	18:00	Eberswalder Weihnachtssingen auf dem Marktplatz

- teilt mit, dass er am 23.11.2023 gemeinsam mit Herrn Schlüter und Frau Nietsch vom Zweckverband Region Finowkanal im Historischen Hafen in Berlin gewesen sei, um für einen Besitzer eines Finowmaßkahns ein neues Zuhause zu suchen; er führt aus, dass sie sich den

YAN-Kahn angeschaut und besprochen hätten, dass der Finowmaßkahn nach Eberswalde komme; aufgrund von Umbauarbeiten am Historischen Hafen in Berlin habe es eine zeitliche Frist gegeben, so dass der Transport am heutigen Dienstag vorgenommen und der Finowmaßkahn in der Stadtschleuse Eberswalde begrüßt werden konnte; allein diese Rückkehr sei ein Erfolg für den Finowkanal; er habe bereits den Verein „Unser Finowkanal e.V.“ eingeladen; er führt aus, dass auf dem Maßkahn ein Boutique-Hotel entstehen und im nächsten Jahr eröffnet werden soll – genauere Informationen würde er im neuen Jahr geben

7.2 Frau Fellner:

- informiert über die zusätzliche Baustelle mit einer Ampelanlage in der Breiten Straße; Hintergrund sei, dass in der Nacht vom 08.12.2023 gegen 02:00 Uhr morgens ein Feuerwehreinsatz an dem leerstehenden Gebäude Breite Straße 56 stattgefunden habe; Grund war, dass (wohl durch Frostschäden) eine Wasserleitung geplatzt und nach Schätzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWAE) ca. 30.000 Liter Wasser ausgetreten waren, die dann durch die Wand in das Nachbargebäude Breite Straße 55 eingetreten seien, was dafür gesorgt habe, dass die Fugen ausgespült worden und das Mauerwerk im Umfang von 3 × 3 Meter zusammen gefallen sei; das Haus sei nicht mehr voll nutzbar und betretbar – Personen seien nicht zu Schaden gekommen; sie teilt weiter mit, dass die Bewohner des Nachbarhauses die Feuerwehr informiert hätten; das Bauordnungsamt habe gemeinsam mit einem Statiker und Sachverständigen die Sache sehr gründlich untersucht; im Moment sei es technisch noch nicht möglich, diesen Schaden innerhalb des Gebäudes so abzustützen, dass gewährleistet werden könne, dass es keinen Absturz geben könne; aus diesem Grund habe man sich entschieden, die Breite Straße halbseitig zu sperren; es gehe um die Sicherheit der Kraftfahrer, aber auch der anderen Verkehrsteilnehmer wie die Schulkinder; im Moment werde die einspurige Fahrseite mit Ampelverkehr geregelt; die Eigentümer seien gewillt, nach einer schnellstmöglichen Lösung zu suchen; sie hoffe, dass dieser Prozess nicht ins Stocken gerät, eine Standsicherheit abgesichert werden und die Straßensperrung so schnell wie möglich aufgehoben werden könne; sie bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauordnungsamtes, beim Statiker und beim ZWAE; sie könne noch keine konkrete Aussage darüber treffen, wann die Absperrung aufgehoben werden könne
- teilt ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Herrmann zur WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten mit, dass es im Zeitraum vom 18.12.2023 bis 26.12.2023 einen Lichterspaziergang geben werde, der in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr begangen werden könne; der Eintritt hierzu sei frei

7.3 Herr Schlüter:

- teilt mit, dass er in der Hauptausschusssitzung am 07.12.2023 über geänderte Öffnungszeiten von drei Kitas gesprochen habe; während sich die Lage in zwei Kitas entspannt habe, sei eine weitere Kita von einer Krankheitswelle betroffen; es handele sich um die Kita „Haus der kleinen Forscher“, welche vom 13.12.2023 bis 15.12.2023 geänderte Öffnungszeiten ab 06:30 Uhr bis 15:30 Uhr haben werde; in der Kita „Spielhaus“ sei die Öffnungszeit auf 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr verkürzt; ferner musste veranlasst werden, dass die Gruppen bei den 3- bis 4-

jährigen Kindern ganz geschlossen seien und Hortkinder morgens nicht zur Schule gebracht werden können

- informiert, dass am vergangenen Freitag eine zweite Vor-Ort-Begehung des Kulturbahnhofs Finow mit Vertreterinnen und Vertretern aus drei Fraktionen stattgefunden habe; es sei der erste Stock sowie die Wohnung im Dachgeschoss angeschaut worden
- am vergangenen Freitag habe die JudiEs Night stattgefunden; es seien Beteiligungsprojekte der Jugendlichen vorgestellt worden; alle Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter auch trägerübergreifend seien vor Ort gewesen; er habe es als großen Erfolg wahrgenommen, weil es eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegeben habe sowie eine gute Stimmung und Party geherrscht habe; es sei gelungen, über das Beteiligungsformat wieder sehr viele Jugendliche zu aktivieren, ins Gespräch zu kommen und auch deren Bedarfe zu erfassen; er teilt mit, dass es schön gewesen sei zu erleben, dass die Kinder und Jugendlichen mit diesem Programm hätten begeistert werden können

Herr Zinn fragt zum Kulturbahnhof Finow, ob das Förderprogramm, welches in Aussicht gestellt worden sei, greife oder dieses aufgrund der bundes- oder landespolitischen Entwicklungen in Bezug auf öffentliche Finanzen obsolet sei.

Herr Schlüter teilt mit, dass ein Fördermittelprogramm greife und theoretisch EFRE-Mittel im dritten Call möglich seien, jedoch komme es darauf an, wieviel Mittel dort zur Verfügung stehen. Es müsse in Vorarbeit gegangen und die Konzeption zunächst erarbeitet werden. Er informiert, dass die Mittel grundsätzlich nicht gestrichen seien.

Herr Zinn fragt in Bezug auf die Verpflegung, ob es sich beim Caterer um eine Vertragsleistung handele.

Herr Herrmann teilt mit, dass mit dem Caterer aus dem Familiengarten eine Vereinbarung getroffen worden sei, jedoch vertraglich nicht im Einzelnen ausformuliert worden sei. Es sei eine gute Partnerschaft mit dem Caterer gewesen, der vertraglich an den Familiengarten gebunden sei. Bisher habe es gut funktioniert. Die neue Entwicklung müsse nun noch ausgewertet werden.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:37 Uhr.

Herr Eberhardt nimmt ab 18:38 Uhr an der Sitzung teil (**30 Stimmberechtigte**).

TOP 8

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Die Fraktion SPD | BFE schlägt vor, Frau Julia Lindner als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport abuberufen. Frau Lindner sei aus Eberswalde weggezogen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/431/23

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Julia Lindner als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab.

TOP 9

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0915/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2024/2025

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:44 Uhr an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn teilt mit, dass er sich die Debatten der Haushaltssatzung 2024/2025 in allen Fachausschüssen angehört habe, die in unterschiedlicher Qualität vorgetragen worden seien. Er habe sich gefragt, was es noch mit der Haushaltssatzung zu tun habe, wenn in den Ausschüssen PowerPoint-Präsentationen gezeigt werden, die nicht barrierefrei und kaum lesbar seien. Wenn im Januar 2024 ins Finale gegangen werde, bittet er, dass das eine oder andere noch einmal erklärt werde. Auch eine Amtsleiterin des Familiengartens müsse in der Lage sein, auf kritische Fragen zu reagieren. Er teilt mit, dass, wenn im Januar 2024 Änderungsanträge zur Haushaltssatzung 2024/2025 eingehen, eine lange Sitzung eingeplant werden könne, insbesondere, wenn über die Beschlussvorlage BV/0931/2023 „Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde“ und/oder das Thema Westendstadion Leichtathletikhalle diskutiert werde. Er werde mit seiner Fraktion noch einmal das Thema „Geh- und Radwegsanierung“ aufgreifen. Er könne die Kritik, die in der heutigen Einwohnerfragestunde unter TOP 6 vorgetragen worden sei, nicht nachvollziehen. Er merkt an, dass es, wenn der Bürgermeister innerhalb seiner kurzen Amtszeit zweimal eine Personalorganisationsreform mache, nicht sein könne, dass die Fachdezernenten in den Ausschüssen die Fragen nicht beantworten können. Er schlägt dem Bürgermeister vor, auch in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu gehen, um das eine oder andere inhaltlich zu erläutern oder mitzunehmen. Er merkt an, dass ihm in der Präsentation auch der Finowkanal aufgefallen sei.

Herr Zinn teilt weiter mit, dass in Betrachtung aller bisherigen Debatten zur Haushaltssatzung 2024/2025 im Januar 2024 mehr recht als schlecht mit dem einen oder anderen nachträglichen

Weihnachtszettel der Haushalt verabschiedet werde. Aus objektiver und subjektiver Sicht betrachte er es so, dass im März 2024 oder spätestens im April 2024 schon wieder einen 1. Nachtragshaushalt 2024/2025 beschlossen werden müsse.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0937/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Satzung zur Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/432/23

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Museum in der Adlerapotheke.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0938/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/433/23

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts – Stadtbibliothek

TOP 10.4

Vorlage: BV/0920/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

**5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB**

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage schweren Herzens zustimmen werde. Er regt an, unter Berücksichtigung der avisierten Wohnrauminvestition im Brandenburgischen Viertel, ob es sinnvoll sei, den Sportplatz „Finowtal“ weiter zu erhalten, da die Flächen der Waldsportanlage und des Westendstadions belegt und zum Teil schon überbelegt seien. Er gibt zur Überlegung mit, dort ein modernes Kinder- und Jugendzentrum mit einem integrierten Spielplatz, insbesondere auch für behinderte Kinder und Jugendliche einschließlich junger Erwachsener, zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/434/23

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Durch das 5. Änderungsverfahren ist beabsichtigt, folgende Teilflächen in ihrer Flächendarstellung zu ändern:

- Teilfläche A - Plangebiet BPL-Nr. 323 „ZfBK“
- Teilfläche B - Plangebiet BPL-Nr. 628 „Neues Messingwerk“
- Teilfläche C - Wohnbaufläche Prignitzer Straße

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) zur beabsichtigten Änderung von Teilflächen ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0945/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Ortsbeiräte für alle Ortsteile der Stadt Eberswalde

Herr Zinn teilt bezugnehmend auf die StVV vom 24.10.2023 mit, dass die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde mit dem Ziel der Ortsteilbildung beschlossen worden sei und er sich darauf umfangreich eingelassen habe, was die Frage weiterer Ortsteile betreffe. Er verweist auf die gemeinsame Beschlussvorlage der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Neuordnung der Ortsteile und Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“, welche erstmalig im September 2018 eingebracht worden sei. Es habe großen Diskussionsbedarf, auch mit der Kommunalaufsicht und dem Rechtsamt Eberswalde, gegeben. Final sei dann im Dezember die Vorlage mit dem Betreff

„Wahl von Ortsbeiräten der Stadt Eberswalde“ eingebracht worden, welche keine Mehrheit gefunden habe.

Er betrachte diesen Antrag mehr als Aktionismus in Reflektion des erfolgreichen Antrages zur Clara-Zetkin-Siedlung, der inhaltlich von der Sachverhaltsdarstellung sehr substanzlos sei. Er empfiehlt, dass die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung sich ernsthaft mit diesem Thema beschäftigen solle, insbesondere auch aus kommunalrechtlicher Sicht. Er könne der Beschlussvorlage jedenfalls so nicht zustimmen, obwohl er das Ziel verfolge, jedoch würde ihm die Art und Weise nicht zusagen. Er würde davon absehen wollen, die Verwaltung unter Druck zu setzen, insbesondere vor Abschluss der Haushaltssatzung 2024/2025.

Herr Zinn teilt weiter mit, dass geklärt werden müsse, was aus heutiger Sicht zu beachten sei, bevor eine Beschlussvorlage eingebracht werde, welche seiner Ansicht nach inhaltlich keine Substanz habe. Er merkt an, dass es damals eine Heidenarbeit gewesen sei, diese Beschlussvorlage zu erarbeiten. Die damalige Beschlussvorlage wurde in allen Ausschüssen transparent gemacht. Er bittet, dass sich rechtzeitig mit diesem Thema beschäftigt werde, unter Berücksichtigung aller organisatorischen, finanziellen und inhaltlichen Spielräume. Er begrüße das Anliegen, welches er unterstützen würde, jedoch nicht diese Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 11

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 12

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

12.1 Herr Dietterle:

- fragt, warum die Sitzungsunterlagen für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 05.12.2023 bis Sonntag, dem 03.12.2023 im Bürgerinformationssystem nicht abrufbar gewesen seien und ob es Auswirkungen auf die Beschlussvorlagen bzw. deren Entscheidung habe

Frau Fellner teilt mit, dass sie diese Ausführungen nicht nachvollziehen könne. Der Vorsitzende des ASWU, Herr Fischer, habe in der Sitzung des ASWU am 05.12.2023 die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit bestätigt. Es habe keinen Widerspruch gegeben, so dass sie davon ausgehe, dass allen Ausschussmitgliedern die Einladung rechtzeitig zugegangen sei. Die Unterlagen würden 14 Tage vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder übersandt. Sie bedauere, dass Herr

Dietterle an dem Abend des 05.12.2023 nicht darauf aufmerksam gemacht habe. Im Nachgang der Sitzung könne dies nicht nachvollzogen werden.

- teilt mit, dass die Einladung rechtzeitig vorgelegen habe, jedoch seien die Unterlagen nicht verfügbar gewesen; er verlasse sich auf das rechtzeitige Einstellen ins Bürgerinformationssystem; ferner sei es schwierig, sich innerhalb eines Tages in die Haushaltssatzung 2024/2025 einzulesen

Frau Fellner teilt mit, dass die Haushaltssatzung 2024/2025 zentral durch den Sitzungsdienst versandt worden sei. Per E-Mail wurde mitgeteilt, dass die Haushaltssatzung ab dem 21.11.2023 abrufbar sei.

12.2 Herr Zinn:

- bedankt sich bei Herrn Herrmann, dass er als Bürgermeister Wort gehalten und die Veranstaltung in der Aula in Finow durchgeführt habe; er hätte sich gewünscht, dass auch die Erste Beigeordnete als zuständige Fachexpertin dabei gewesen wäre; aus seiner Sicht sei es eine Rekordbeteiligung gewesen, was er bisher noch nicht erlebt habe; er teilt mit, dass er nach der Veranstaltung mit der Pressestelle von Kaufland gesprochen und seine Kritik geäußert hätte; er bittet, dass die Einwohnerschaft in dieser Sache mitgenommen werde; er würde sich wünschen, dass im nächsten Jahr konstruktive Ergebnisse kommuniziert werden könnten
- fragt, ob es neue Erkenntnisse zum Einkaufszentrum „Heidewald“ im Brandenburgischen Viertel gebe
- führt aus, dass er einmal den Weihnachtsmarkt Eberswalde besucht habe, jedoch könne er sich kein Urteil erlauben; er sei erstaunt über den fast vernichtenden Presseartikel der MOZ gewesen; er schlage vor, dass sich im Februar 2024 und März 2024 mit diesem Thema im Fachausschuss beschäftigt werde; ihm sei daran gelegen, eine positive Beurteilung zu haben

12.3 Herr Jede:

- teilt mit, dass er den Eberswalder Weihnachtsmarkt besucht habe und positiv überrascht gewesen sei; er habe viele Eberswalder getroffen, die bestätigt hätten, dass sie sich sehr wohl gefühlt haben und dass es der Weihnachtsmarkt für Eberswalder sei; er könne den Presseartikel der MOZ nicht nachvollziehen, weil er nichts Negatives hätte feststellen können; nach seiner Wahrnehmung hätten die Mitarbeiter alles sehr gut organisiert; er sei beim Abbauen vor Ort gewesen und erstaunt, wie gut der Bauhof agiert habe und organisiert sei; er bedanke sich beim Bauhof und allen Akteuren, die den Weihnachtsmarkt möglich gemacht haben
- teilt mit, dass sich die Straßen in Eberswalde, insbesondere die Eberswalder Straße in einem sehr schlechten Zustand befinden würden; er fragt, wann eine Verkehrsberuhigung erzielt werde, weil in der Eberswalder Straße auf Höhe der Feuerwehrrache Straßenabläufe abgesunken seien

Frau Fellner teilt mit, dass es auch insbesondere die Bundesstraßen in der Stadt betreffe. Sie sei mit dem Straßenmeister des Landesbetrieb Straßenwesen im Gespräch. Es sei ein Stück mit Kaltmischung repariert worden. Aufgrund der Jahreszeit könne eine substanzielle Reparatur der Straßen nicht vorgenommen werden, jedoch könne mit Kaltmischung vorgegangen werden, sofern sich der Frost nicht mehr im Straßenbelag befinde. Sie könne sich die Schäden in den nächsten Tagen noch einmal ansehen. Sie teilt mit, dass eine Geschwindigkeitsreduktion sicherlich helfen würde, jedoch viele Verkehrsteilnehmer verärgern würde. Sie würde sich mit dem Straßenmeister ins Benehmen setzen und als Straßenverkehrsbehörde nach diesen Mitteln greifen müssen, wenn es keine andere Lösung geben könne.

12.4 Frau Dr. Canditt:

- teilt mit, dass der Seniorenbeirat nur noch 15 von ehemals 23 Mitgliedern habe; die in den letzten zwei Jahren neu hinzugekommenen drei Mitglieder seien eingebunden, jedoch hätten die nächsten Mitglieder signalisiert, dass sie sich zur Kommunalwahl für die Arbeit im Seniorenbeirat nicht mehr aufstellen lassen würden; es bestehe die Gefahr, dass der Seniorenbeirat zusammenschmelze; ferner würden auch Vertreter anderer Seniorenorganisationen und -vereine fehlen, die sich mit Seniorenpolitik befassen könnten, weil so keine ausreichende breite Arbeit gesichert werden könne; ferner sei absehbar, dass ein Vorstand nach der nächsten Kommunalwahl fehlen würde; sie teilt weiter mit, dass sie überlege, mit ihrem 75. Lebensjahr aufzuhören; sie bittet die StVV, in ihren Fraktionen, Parteien und Wohngebieten nachzufragen, um freiwillig Engagierte zu finden; sie teilt mit, dass auch schon ein Vertreter aus Sommerfelde dabei sei, jedoch würden noch Vertreter aus Tornow und Spechthausen fehlen; sie meint, dass dies ein wichtiges Thema für das kommende Jahr sei

Herr Herrmann teilt mit, dass sich die Stadt durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bemühen werde, das Thema in den Fokus zu setzen.

12.5 Herr Trieloff:

- teilt mit, dass heute 23 Stadtverordnete in Präsenz und 8 Stadtverordnete per Videozuschaltung anwesend seien und es zum Teil technisch schwierig sei; deshalb appelliere er an alle, dass die Gemeindevertretung grundsätzlich in Präsenzsitzung zusammenkomme; er könne die Hintergründe durchaus nachvollziehen, jedoch bittet er, dass alle noch einmal in sich gehen mögen

12.6 Herr Wrase:

- teilt bezogen auf die Baustelle in der Eberswalder Straße Höhe Wolfswinkel mit, dass sich dort der Verkehr stauet; vor einigen Tagen habe es für ihn so ausgesehen, dass die Baustelle in der Eberswalder Straße aufgehoben worden sei, jedoch sei diese jetzt wiederaufgenommen worden; er fragt, was es mit dieser Baustelle auf sich habe, weil er bisher nicht wahrnehmen konnte, dass auch Bauarbeiten tatsächlich vorgenommen würden

- teilt weiter mit, dass nach seiner Erinnerung in der Altenhofer Straße Höhe Messingwerksiedlung auf der rechten Seite nach wie vor eine einseitige Absperrung mittels Bauzaun bestehe; er merkt an, dass er in den letzten Monaten keinerlei Bauarbeiten wahrnehmen konnte

Frau Fellner teilt mit, dass sie beide Anfragen mitnehmen und schriftlich beantworten werde.

12.7 Herr Stegemann:

- macht auf die schlechte Straßenführung in der Rudolf-Breitscheid-Straße Ecke Alfred-Dengler-Straße aufmerksam und teilt mit, dass um den Schulbeginn viele Verkehrsteilnehmer unterwegs seien; wenn man aus der Alfred-Dengler-Straße auf die Rudolf-Breitscheid-Straße abbiege, werde man oft der Vorfahrt beraubt, weil dies sehr schwer einsehbar sei; er fragt, ob es möglich sei, die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen; er sehe Potenzial für Auffahrunfälle; er regt an, dass dieser Bereich mit einer Verkehrsberuhigung optimiert werden könne und bittet die Verwaltung dies zu prüfen

Frau Fellner teilt mit, dass sie die Anregungen mitnehmen werde. Ferner würde sie das Anliegen mit den Kollegen in der Verwaltung als auch mit der Verkehrsunfallkommission besprechen. Die Verkehrsunfallkommission sei das richtige Gremium, um sich mit dieser Situation zu beschäftigen.

12.8 Herr Ortel:

- teilt mit, dass es eine Zusammenkunft der Marktgilde zum temporären Markt in Finow gegeben habe und fragt, wie es weitergehe und ob den Einwohnerinnen und Einwohnern ein noch besseres Angebot präsentiert werden könne

Herr Herrmann teilt mit, dass er sich gewünscht hätte, heute etwas mehr dazu vortragen zu können, jedoch sei die letzte Rücksprache in diesem Jahr am 13.12.2023 geplant. Es gebe positive Zeichen und auch mit der Marktgilde ein loses Interesse. Er hoffe, dass im nächsten Jahr im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berichtet werden könne.

12.9 Herr Zinn:

- teilt mit, dass er aus Handwerkerkreisen gehört habe, dass der Bürgermeister nicht beim Handwerkerfrühstück der WHG dabei gewesen sei; er hätte sich gewünscht, dass zumindest die Erste Beigeordnete daran hätte teilnehmen können

Herr Herrmann teilt mit, dass er sich gewünscht hätte, dass solche Termine von der WHG vorher mit ihm abgesprochen worden wären, denn es gebe auch viele andere wichtige Termine, die er wahrzunehmen habe. Auch sei es der Verwaltung zum angesprochenen Termin leider nicht möglich gewesen, einen anderen Vertreter aus der Verwaltungsspitze zu entsenden. Mittlerweile sei mit der WHG darüber gesprochen und geklärt worden, wie solche Termine zukünftig stattfinden könnten.

- bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUIV, die es manchmal nicht einfach hätten, unter verschiedenen Rahmenbedingungen, die die Verwaltung habe, zu arbeiten; er hätte sich gewünscht, dass die Teams und auch die Mitarbeiter beispielsweise auch in der StVV gewürdigt werden würden

Herr Herrmann teilt mit, dass der Hinweis mitgenommen werde.

12.10 Herr Ortel:

- teilt beziehungsweise auf die Besichtigung des Kulturbahnhofs mit, dass Mängel aufgetreten seien wie ein defektes Dach und ein defekter Heizkörper; er fragt, wie die Verwaltung mit diesen Mängeln umgehen werde bzw. ob eine weitere Begehung vorgesehen sei und wann die Mängel beseitigt werden könnten

Herr Schlüter teilt mit, dass der Hausmeister die Reparatur der tropfenden Heizung umgehend veranlasst hätte. Ob bezüglich des Daches Mängel bestehen, müsse von Fachleuten geprüft werden. Er werde das Anliegen weitergeben.

12.11 Herr Weingardt:

- teilt mit, dass er beim ersten Besichtigungstermin des Kulturbahnhofs zugegen gewesen sei und merkt an, dass dazu ein Protokoll verschickt werden sollte; er fragt, ob das Protokoll bereits verschickt worden sei oder noch verschickt werde und fragt, ob die Informationen aus der zweiten Besichtigung, zu der er nicht eingeladen worden sei, im Protokoll mit einfließen und an alle Fraktionen zugesandt werden könnten; fragt ferner, ob es noch weitere Termine geben werde

Herr Schlüter teilt mit, dass das Protokoll noch nicht verschickt worden sei. Die Begehung vor Ort könne in einem zweiten Protokoll angefügt werden. Die weitere Terminalschiene sei besprochen. Nach Versendung des Protokolls sei Ende des I. Quartals 2024, vielleicht Anfang des II. Quartals 2024, ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe vorgesehen.

Die Anfragen enden um 19:50 Uhr.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

gez. Martin Hoeck

gez. D. Wurmsee

Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Schritfführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **SPD | BFE**
Kurt Fischer per Videozuschaltung
Johannes Kraushaar per Videozuschaltung
Katja Lösche entschuldigt
Steve Rennert ab 18:11 Uhr anwesend
Riccardo Sandow entschuldigt
Thomas Stegemann
Isabell Sydow ab 18:11 Uhr anwesend
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel per Videozuschaltung
Irene Kersten entschuldigt
Volker Passoke
Katharina Walter per Videozuschaltung
Sebastian Walter entschuldigt

- **CDU**
Stefan Grohs
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Götz Trieloff

- **Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenenschaft**
Ronny Hiekel entschuldigt
Viktor Jede per Videozuschaltung
Christian Mertinkat per Videozuschaltung
Carsten Zinn per Videozuschaltung

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Prof. Johannes Creutziger
 Johanna Funk
 Karen Oehler
 Torsten Wiebke

- **Alternative für Deutschland**
 Florian Eberhardt ab 18:38 Uhr anwesend
 Thomas Krieg
 Tilo Weingardt

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle per Videozuschaltung
 Mirko Wolfgramm

- **Die Mitte**
 Heinz-Dieter Parys ab 18:44 Uhr anwesend
 Sabrina Parys ab 18:44 Uhr anwesend

- **Dezernent/in**
 Maik Berendt
 Anne Fellner
 Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt
 Matthias Milbradt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Dr. Markus Mirschel
 Stefan Prescher